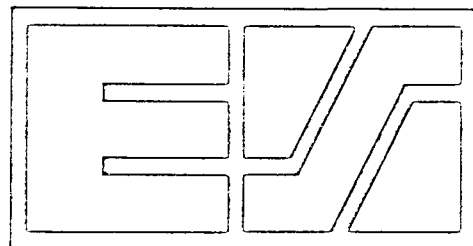


EG-AGRARPREISINDIZES
EC AGRICULTURAL PRICE INDICES
INDICES CE DES PRIX AGRICOLES
INDICI CE DEI PREZZI AGRICOLI



eurostat

SCHNELLBERICHT **PRESS NOTICE** **NOTE RAPIDE** **NOTA RAPIDA**

Orig. DE

Entwicklung der EG-Agrarpreisindizes (Output und Input):
1. Quartal 1985

Trends in EC agricultural price indices (output and input):
1st quarter 1985

Evolution des indices CE des prix agricoles (output et input):
1er trimestre 1985

Evoluzione degli indici CE dei prezzi agricoli (output e input):
1° trimestre 1985

Fassung	Version	Version	Versione
DE	EN	FR	IT

Veröffentlichung abgeschlossen *Publication date* *Fin de rédaction* *Pubblicazione terminata* 16.9.1985

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN DES ERSTEN QUARTALS 1985

Vorbemerkungen: (i) Den in diesem Schnellbericht dargestellten und erläuterten Veränderungsdaten der monatlichen EG-Agrarpreisindizes (Output und Input) liegen die neuen Preisindizes mit Basis 1980 = 100 zugrunde. (ii) Die Agrarpreisindizes (1980 = 100) und die Wertgewichte (1980) für Irland sind geschätzt worden, weil die entsprechenden Arbeiten im Central Statistics Office (Dublin) noch nicht abgeschlossen sind. (iii) Die Erhöhung des Pauschalsatzes der Mehrwertsteuer ab 1. Juli 1984 als Einkommensausgleich für den Abbau der Währungsausgleichsbeträge in der BR Deutschland ist in den EG-Agrarpreisindizes mit Basis 1980 = 100 nicht berücksichtigt worden, da sie ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen werden.

1. EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Output)

Der monatliche Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (einschliesslich Obst und Gemüse) erhöhte sich im ersten Quartal 1985 gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres in der Gemeinschaft insgesamt um 3,0 % (vgl. Tabelle 1). Diese Steigerungsrate der nominalen Erzeugerpreise ist zwar eindeutig höher als jene des vorangegangenen Quartals (- 0,9 %), gleichwohl weisen nur Griechenland, Italien (Länder mit relativ hohen Inflationsraten) und geringfügig auch Luxemburg und Frankreich positive Steigerungsdaten auf (vgl. Tabelle 2). Für die anderen Länder ergeben sich negative Steigerungsdaten, die sich in einigen Fällen im Vergleich zum vorangegangenen Quartal sogar noch weiter verschlechterten (D, NL, IRL und DK).

Unter den pflanzlichen Erzeugnissen ist im Durchschnitt der Gemeinschaft auf die weiterhin negativen Veränderungsdaten der Erzeugerpreise für Getreide (- 5,9 %), Saatgut (- 18,7 %) und Hackfrüchte (- 32,8 %) hinzuweisen. Bei Obst und Frischgemüse sind die Steigerungsdaten nun wieder positiv und im Falle des Frischgemüses vergleichsweise hoch. Die Steigerungsdaten der Erzeugerpreise von Weinmost/Wein und von Olivenöl haben sich gegenüber jenen des vorangegangenen Quartals annähernd verdoppelt.

Im tierischen Bereich sind die Steigerungsdaten der Erzeugerpreise nicht mehr, wie in den vorangegangenen beiden Quartalen, weiter gefallen, sondern haben sich in der Gemeinschaft insgesamt bei + 1,7 % stabilisiert. Die Steigerungsrate der Erzeugerpreise für Tiere zur Schlachtung und für den Export ist vom 4. Quartal 1984 zum 1. Quartal 1985 von 2 % auf 3 % gestiegen. Die Kälber- und Rinderpreise haben sich im Vergleich zum 1. Quartal 1984 allerdings kaum verändert. Die Schafpreise sind um rund 4 % und die Schweinepreise um rund 7 % gestiegen. Die Geflügelpreise erhöhten sich um 2,6 %, d.h. mit einer Rate, die erneut niedriger war als in den vorangegangenen Quartalen. Die Steigerungsrate der Erzeugerpreise für Milch ist mit 1,7 % geringfügig höher als jene im vorangegangenen Quartal (1,4 %). Bei Eiern hat sich der Abwärtstrend fortgesetzt. Die negative Steigerungsrate der Erzeugerpreise erreichte im 1. Quartal 1985 - 10,3 %.

2. EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Input)

Die Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs erhöhten sich im ersten Quartal 1985 gegenüber der gleichen Periode des Jahres 1984 in der Gemeinschaft insgesamt lediglich um 0,9 % (vgl. Tabelle 3). Diese Rate, die im Durchschnitt praktisch einen Stillstand der Inputpreise bedeutet, ist die niedrigste seit Beginn der Laufzeit des monatlichen Inputpreisindex mit Basis 1980 = 100. Dieses Ergebnis wurde erzielt, obwohl die Düngemittelpreise um 6,6 %, die Energiepreise sogar um 10,7 % und die Preise weiterer Positionen des Inputpreisindex zwischen 4 % und 7 % gestiegen sind. Der Grund für dieses aussergewöhnliche Ergebnis liegt in erster Linie in dem Rückgang der Einkaufspreise für Futtermittel um 5 %. Auf die Futtermittel entfallen 45 % der gesamten Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs. Ausserdem gingen auch die Saatgutpreise zurück (- 5,1 %).

Niedrige oder negative Steigerungsraten der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel sind mit Ausnahme von Griechenland, wo sich infolge der höheren Inflationsrate ein Anstieg der Inputpreise von 12,5 % ergab, in allen Mitgliedstaaten zu beobachten (vgl. Tabelle 4). Die entsprechenden Steigerungsraten liegen in einem Bereich von - 5,5 % bis + 2,6 %. Wie Tabelle 4 ebenfalls zeigt, sind die Einkaufspreise für Futtermittel mit Ausnahme von Griechenland im ersten Quartal 1985 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal in allen Mitgliedstaaten gesunken (zwischen - 1,4 % und - 12,0 %).

Die Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen für landwirtschaftliche Investitionen erhöhten sich im ersten Quartal 1985 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in der Gemeinschaft insgesamt um 4,8 % (vgl. Tabelle 3). Auch diese Steigerungsrate ist niedriger als diejenige der vorangegangenen Quartale. Die Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen für Bauten erhöhten sich erstmals wieder stärker als die Einkaufspreise für Maschinen. Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Steigerungsraten der Einkaufspreise der Waren und Dienstleistungen für landwirtschaftliche Investitionen in den einzelnen Mitgliedstaaten. Ohne Griechenland (+ 14,1 %) reicht die Spanne dieser Raten von + 1,6 % bis + 6,8 %. Es ist noch anzumerken, dass die Steigerungsraten im ersten Quartal 1985 im Vergleich zu jenen im vierten Quartal 1984 mit Ausnahme von Dänemark (leichte Zunahme) und dem Vereinigten Königreich (keine Veränderung) in allen Mitgliedstaaten zurückgegangen sind.

3. Vergleich der Entwicklung des EG-Indexes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mit der des EG-Indexes der Einkaufspreise für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs

Der Vergleich zeigt für die Gemeinschaft insgesamt, dass die Tendenz einer stärkeren Erhöhung der Inputpreise im Vergleich zu den Outputpreisen, die in den beiden vorangegangenen Vierteljahren zu beobachten war, sich nicht fortsetzte: Im ersten Quartal 1985 stiegen die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte stärker als die Einkaufspreise für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs (+ 3,0 % gegenüber + 0,9 %).

Dieses relativ positive Bild gilt auch für eine Reihe von Mitgliedstaaten, wie die folgende Aufstellung zeigt, in der die Mitgliedstaaten nach abnehmenden negativen Differenzwerten zwischen den beiden Steigerungsraten (Steigerungsrate der Outputpreise minus Steigerungsrate der Inputpreise) geordnet sind.

Prozentpunkte

UK	- 7,0
D	- 4,9
IRL	- 4,3
B	- 3,3
F	- 2,4
NL	+ 0,1
DK	+ 0,5
L	+ 2,4
GR	+ 10,5
I	+ 12,1

COMMENTS ON THE RESULTS FOR THE FIRST QUARTER OF 1985

N.B. (i) The rates of change of EC agricultural price indices (output and input) indicated in this press notice are based on the new price indices with base 1980 = 100. (ii) The agricultural price indices (1980 = 100) and the value weightings (1980) for Ireland have been estimated since calculations have not yet been completed by the Central Statistics Office in Dublin. (iii) No account has been taken of the increase, as from 1 July 1984, in the flat-rate VAT compensation introduced to offset the effects on income of the reduction in monetary compensatory amounts in the Federal Republic of Germany, as the indices are shown net of VAT.

1. EC index of producer prices of agricultural products (output)

The monthly index of producer prices of agricultural products (including fruit and vegetables) increased in the first quarter of 1985 by 3.0 % for the Community as a whole compared with the same quarter in the previous year (see Table 1). Although this increase in nominal producer prices is higher than in the previous quarter (- 0.9 %), increases were in fact only observed in Greece and Italy (countries with relatively high rates of inflation), and to a much smaller extent in Luxembourg and France (see Table 2). In the other countries there were negative rates of increase, which in some cases were even lower than in the previous quarter (D, NL, IRL and DK).

As far as crop products are concerned, the Community averages indicate further downward trends in the rates of change of producer prices for cereals (- 5.9 %), seeds (- 18.7 %) and root crops (- 32.8 %). The rates of increase for fruit and fresh vegetables were again positive, with a relatively steep increase for fresh vegetables. The rates of increase in producer prices for wine must/wine and olive oil were nearly double those for the previous quarter.

The rates of increase in producer prices for animals and animal products did not continue to decline as in the previous quarters, but stabilized at + 1.7 % for the Community as a whole. The rate of increase in producer prices for animals for slaughter and for export rose from 2 % to 3 % between the fourth quarter of 1984 and the first quarter of 1985, but there was little change in calf and cattle prices as compared with the first quarter of 1984. Prices for sheep rose by 4 % and for pigs by 7 %. Poultry prices rose by 2.6 %, a rate which was again lower than in the previous quarters. The rate of increase in producer prices for milk was 1.7 %, slightly higher than in the previous quarter (1.4 %). For eggs, the downward trend continued; the negative rate of increase in producer prices was - 10.3 % in the first quarter of 1985.

2. EC-indices of purchase prices of the means of agricultural production (input)

In the first quarter of 1985, the purchase prices of goods and services for current consumption in agriculture for the Community as a whole were only 0.9 % higher than in the same period of 1984 (see Table 3). This slight change is tantamount to stagnation of input prices and is the lowest increase since the beginning of the series for the monthly input price index based on 1980 = 100. This result was achieved despite the fact that fertilizer prices rose by 6.6 %, energy prices by 10.7 % and other components of the input price index by between 4 and 7 %. The main reason for this exceptional result was the 5 % reduction in purchase prices for feedingstuffs. Feedingstuffs account for 45 % of all goods and services for current consumption in agriculture. Seed prices also fell (- 5.1 %).

Minimal or negative rates of increase in purchase prices for means of agricultural production were observed in all Member States except for Greece, where the high inflation rate caused input prices to increase by 12.5 % (see Table 4). The other rates of increase are between - 5.5 % and + 2.6 %. As Table 4 also shows, the purchase prices for feedingstuffs fell in all Member States apart from Greece in the first quarter of 1985 as compared with the corresponding period of the previous year (between - 1.4 % and - 12.0 %).

The purchase prices of goods and services contributing to agricultural investment rose in the first quarter of 1985 compared with the same quarter of the previous year, by 4.8 % in the Community as a whole (see Table 3). Again, this rate of increase is lower than those observed in the previous quarters. Once more, purchase prices of goods and services for buildings rose more steeply than purchase prices for machinery. Table 4 gives an outline of the rates of increase of purchase prices of goods and services contributing to agricultural investment in the individual Member States. If Greece is excluded (+ 14.1 %), these rates range from + 1.6 % to + 6.8 %. It should also be noted that the rates of increase in the first quarter of 1985 were lower than those in the fourth quarter of 1984 in all countries apart from Denmark (slight increase) and the United Kingdom (no change).

3. Comparison of the trend of the EC index of producer prices of agricultural products with that of the EC index of purchase prices of goods and services for current consumption in agriculture

Comparisons indicate that for the Community as a whole the trend toward steeper increase in input prices rather than output prices, which had been observed in the two previous quarters, did not persist. In the first quarter of 1985, producer prices of agricultural products rose more steeply than purchase prices for goods and services for current consumption in agriculture (+ 3.0 % compared with + 0.9 %).

This relatively positive picture is also valid for a number of Member States, as the following list shows; the Member States are shown in order of increasing difference between the two rates of increase (rate of increase of output prices minus rate of increase of input prices).

Percentage points

UK	- 7.0
D	- 4.9
IRL	- 4.3
B	- 3.3
F	- 2.4
NL	+ 0.1
DK	+ 0.5
L	+ 2.4
GR	+ 10.5
I	+ 12.1

COMMENTAIRES SUR LES RESULTATS DU PREMIER TRIMESTRE 1985

Avvertissement: (1°) Les nouveaux indices de prix (1980 = 100) servent de base aux taux de variation des indices CE mensuels des prix agricoles (output et input) qui sont présentés et commentés dans cette Note Rapide. (2°) Les indices de prix agricoles (1980 = 100) et les valeurs de pondération (1980) font l'objet d'estimations pour l'Irlande car le Central Statistics Office (Dublin) n'a pas encore terminé les travaux dans ce domaine. (3°) En République fédérale d'Allemagne, le relèvement du taux forfaitaire de la taxe à la valeur ajoutée, intervenu le 1er juillet 1984 et destiné à compenser les pertes de revenus résultant de la réduction des montants compensatoires monétaires n'a pas été pris en considération dans les indices CE des prix agricoles (1980 = 100) car ils sont indiqués hors TVA.

1. Indice CE des prix à la production des produits agricoles (output)

Au cours du troisième trimestre de 1984, l'indice mensuel des prix à la production de produits agricoles (y compris fruits et légumes) a progressé, pour l'ensemble de la Communauté, de 3,0 % par rapport au trimestre correspondant de l'année précédente (cf. tableau 1). Ce taux d'accroissement des prix nominaux à la production est certes nettement plus élevé que celui du trimestre précédent (- 0,9 %); toutefois, seuls la Grèce, l'Italie (pays dont les taux d'inflation sont relativement élevés) et, dans une moindre mesure, également le Luxembourg et la France accusent des taux d'augmentation positifs (cf. tableau 2). Pour les autres pays, on constate des taux d'augmentation négatifs qui, dans quelques cas, se sont même encore détériorés par rapport au trimestre précédent (D, NL, IRL et DK).

Pour les produits végétaux, il convient de signaler, pour l'ensemble de la Communauté, les taux de variation encore négatifs des prix à la production des céréales (- 5,9 %), des semences (- 18,7 %) et des plantes sarclées (- 32,1 %). Pour les fruits et les légumes frais, les taux de variation sont à nouveau positifs et même relativement élevés dans le cas des légumes frais. Les taux d'augmentation des prix à la production du moût ou du vin et de l'huile d'olive ont presque doublé par rapport à ceux du trimestre précédent.

Dans le domaine animal, les taux d'augmentation des prix à la production n'ont pas continué à chuter comme au cours des deux trimestres passés, mais se sont stabilisés, pour l'ensemble de la Communauté, à + 1,7 %. Entre le quatrième trimestre de 1984 et le premier trimestre de 1985, le taux d'augmentation des prix à la production d'animaux destinés à l'abattage et à l'exportation est passé de 2 à 3%. Toutefois, les prix de la viande de veau et de boeuf ne se sont guère modifiés par rapport au premier trimestre de 1984. Les prix de la viande ovine et porcine ont augmenté respectivement de 4 et de 7 % environ. Les prix de la viande de volaille se sont accrus de 2,6 %, c'est-à-dire d'un taux encore inférieur à celui des trimestres précédents. Le taux d'augmentation des prix à la production du lait est très légèrement supérieur (1,7 %) à celui du trimestre précédent (1,4 %). Pour les oeufs, la tendance à la baisse s'est poursuivie. Le taux d'augmentation négatif des prix à la production a atteint - 10,3 % au cours du premier trimestre de 1985.

2. Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole (input)

Par rapport à la même période de 1984, les prix d'achat des biens et services de consommation courante de l'agriculture ont augmenté, au cours du premier trimestre de 1985, de 0,9 % seulement pour l'ensemble de la Communauté (cf. tableau 3). Ce taux qui, en moyenne, signifie pratiquement une stagnation des prix des input, est le plus faible depuis le début de la période de validité de l'indice mensuel du prix des input ayant pour base 1980 = 100. Ce résultat a été atteint bien que les prix des engrais ait augmenté de 6,6 %, voire même de 10,7 % en ce qui concerne l'énergie et entre 4 et 7 % pour d'autres positions de l'indice des prix des input. Ce phénomène extraordinaire s'explique, en premier lieu, par la régression des prix d'achat des aliments des animaux de 5 %. 45 % de l'ensemble des biens et services de consommation courante de l'agriculture reviennent au aliments des animaux. Par ailleurs, les prix des semences ont également diminué (- 5,1 %).

A l'exception de la Grèce, qui a accusé une augmentation des prix des input de 12,5 % en raison du taux d'inflation relativement élevé, on a pu observer, dans tous les Etats membres, des taux d'augmentation faibles ou négatifs des prix d'achat des moyens de production agricoles (cf. tableau 4). Les taux d'augmentation correspondants vont de - 5,5 % à + 2,6 %. Comme le montre également le tableau 4, les prix d'achat des aliments des animaux ont diminué dans tous les Etats membres (entre - 1,4 % et - 12,0 %), sauf en Grèce, au cours du premier trimestre de 1985 par rapport au trimestre correspondant de l'année précédente.

Dans l'ensemble de la Communauté, les prix d'achat des biens et services concourant aux investissements de l'agriculture ont augmenté au cours du premier trimestre de 1985 de 4,8 % par rapport au premier trimestre de l'année précédente (cf. tableau 3). Ce taux d'augmentation est également plus faible que ceux des trimestres précédents. Les prix d'achat des biens et services concernant les ouvrages ont, pour la première fois, de nouveau augmenté plus fortement que ceux des machines. Le tableau 4 donne un aperçu des taux d'augmentation des prix d'achat des biens et services concourant aux investissements de l'agriculture dans les différents Etats membres. Sans la Grèce (+ 14,1 %), ces taux s'échelonnent de + 1,6 % à + 6,8 %. Il convient encore de remarquer qu'à l'exception du Danemark (légère croissance) et du Royaume-Uni (pas de modification), les taux d'augmentation ont diminué dans les Etats membres au cours du premier trimestre de 1985 par rapport au quatrième trimestre de 1984.

3. Comparaison entre l'évolution de l'indice CE des prix à la production des produits agricoles et celle de l'indice CE des prix d'achat des biens et services de consommation de l'agriculture

Pour l'ensemble de la Communauté, la comparaison montre que la tendance à une augmentation des prix des input supérieure à celle des prix des output, que l'on a pu observer au cours des deux derniers trimestres, ne s'est pas poursuivie: au cours du premier trimestre de 1985, les prix à la production de produits agricoles ont augmenté plus fortement que les prix d'achat des biens et services de consommation courante de l'agriculture (+ 3,0 % contre + 0,9 %).

Ce tableau relativement positif est également valable pour un certain nombre d'Etats membres comme le montre la liste suivante dans laquelle les Etats membres sont classés suivant des valeurs différentielles négatives décroissantes entre les deux taux d'augmentation (taux d'augmentation des prix des output moins taux d'augmentation des prix des input).

Points

UK	- 7,0
D	- 4,9
IRL	- 4,3
B	- 3,3
F	- 2,4
NL	+ 0,1
DK	+ 0,5
L	+ 2,4
GR	+ 10,5
I	+ 12,1

INTERPRETAZIONE DEI RISULTATI DEL PRIMO TRIMESTRE 1985

Avvertenza : (i) I tassi di variazione degli indici mensili dei prezzi agricoli comunitari (output e input), pubblicati ed interpretati in questa nota rapida, sono stati calcolati sulla base dei nuovi indici dei prezzi con base 1980 = 100. (ii) Gli indici dei prezzi agricoli (1980 = 100) e i coefficienti di ponderazione (1980) per l'Irlanda sono stati stimati, perché non si è ancora conclusa la relativa elaborazione presso il Central Statistics Office (Dublin). (iii) Per quanto riguarda la Repubblica federale di Germania, l'aumento del tasso forfettario dell'imposta sul valore aggiunto a partire dal 1° luglio 1984, quale compensazione per la perdita di reddito dovuta alla riduzione degli importi compensativi monetari, non è stato considerato negli indici CE dei prezzi agricoli con base 1980 = 100, essendo questi espressi al netto dell'imposta sul valore aggiunto.

1. Indici CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli (output)

Nel primo trimestre 1985, l'indice mensile dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli (inclusi gli ortofrutticoli) è aumentato complessivamente, nella Comunità, del 3,0 % (cfr. tabella 1) rispetto al corrispondente trimestre dell'anno precedente. Benché tale tasso di crescita dei prezzi nominali alla produzione sia nettamente superiore a quello del trimestre precedente (- 0,9 %), solo la Grecia, l'Italia (paese con tassi d'inflazione relativamente elevati) e, in misura ridotta, anche il Lussemburgo e la Francia presentano tassi d'incremento positivi (cfr. tabella 2). Per i rimanenti paesi si registrano tassi di crescita negativi, che in alcuni casi sono addirittura ulteriormente peggiorati rispetto al trimestre precedente (D, NL, IRL e DK).

Per quanto riguarda i prodotti vegetali, vanno rilevati, nella media comunitaria, i tassi di variazione tuttora negativi dei prezzi alla produzione per i cereali (- 5,9 %), le sementi (- 18,7 %) e le piante sarciate (- 32,8 %). Per la frutta e gli ortaggi freschi, i tassi d'incremento sono di nuovo positivi e, nel caso degli ortaggi freschi, relativamente elevati. I tassi di aumento dei prezzi alla produzione per mosto o vino e per l'olio d'oliva risultano quasi doppi rispetto a quelli del trimestre precedente.

Nel settore animale, i tassi d'incremento dei prezzi alla produzione non sono più diminuiti come nei due trimestri precedenti ma si sono stabilizzati intorno a + 1,7 % nell'insieme della Comunità. Dal quarto trimestre 1984 al 1° trimestre 1985 il tasso d'incremento dei prezzi alla produzione degli animali per macellazione ed esportazione è aumentato dal 2 % al 3 %. Rispetto al 1° trimestre, i prezzi dei bovini e dei vitelli sono rimasti tuttavia praticamente invariati. I prezzi dei bovini sono aumentati del 4 % circa e quelli dei suini del 7 % circa. I prezzi del pollame sono aumentati del 2,6 %, ad un tasso cioè che risulta di nuovo inferiore a quello registrato nei trimestri precedenti. Il tasso d'incremento dei prezzi alla produzione per il latte è, con l'1,7 %, leggermente superiore a quello del trimestre precedente (1,4 %). Per le uova la tendenza al ribasso prosegue. Nel primo trimestre 1985 il tasso d'incremento negativo dei prezzi alla produzione risulta pari a - 10,3 %.

2. Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola (input)

Nel primo trimestre 1985 i prezzi per l'acquisto di beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura sono aumentati, per l'intera Comunità, soltanto dello 0,9 % rispetto al corrispondente periodo del 1984 (cfr. tabella 3). Si tratta del tasso più basso, che in media corrisponde praticamente ad un ristagno dei prezzi input, dall'introduzione dell'indice mensile dei prezzi input con base 1980 = 100. Questo risultato è stato conseguito nonostante i prezzi dei concimi siano aumentati del 6,6 %, quelli dell'energia del 10,7 % e i prezzi di altre voci dell'indice dei prezzi input dal 4 % al 7 %. Questo risultato eccezionale è dovuto innanzitutto alla diminuzione del 5% dei prezzi d'acquisto dei mangimi che costituiscono il 45 % dell'intero consumo di beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura. Anche i prezzi delle sementi sono calati (- 5,1 %).

In tutti gli Stati membri, ad eccezione della Grecia, dove il più elevato tasso d'inflazione ha determinato una lievitazione dei prezzi input del 12,5 %, si registrano tassi d'incremento più bassi o negativi dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola (cfr. tabella 4). I relativi tassi d'incremento oscillano tra - 5,5 % e + 2,6 %. Come si evince altresì dalla tabella 4, nel primo trimestre 1985, fatta eccezione per la Grecia, i prezzi d'acquisto dei mangimi sono calati in tutti gli Stati membri (tra - 1,4 % e - 12,0 %) rispetto al trimestre corrispondente dell'anno precedente.

Nel primo trimestre 1985, i prezzi d'acquisto di beni e servizi per gli investimenti dell'agricoltura sono aumentati complessivamente, nella Comunità, del 4,8 % rispetto al trimestre corrispondente dell'anno precedente (cfr. tabella 3). Anche questo tasso d'incremento è inferiore a quelli dei trimestri precedenti. I prezzi di acquisto per le opere sono aumentati per la prima volta in misura maggiore di quelli per la macchine. La tabella 4 riporta i tassi d'incremento dei prezzi d'acquisto di beni e servizi per gli investimenti dell'agricoltura nei singoli Stati membri. Escludendo la Grecia (+ 14,1 %), tali tassi oscillano tra 1,6 % e + 6,8 %. Inoltre va osservato che nel primo trimestre 1985 i tassi d'incremento sono calati, rispetto a quelli del quarto trimestre 1984, in tutti gli Stati membri, ad eccezione della Danimarca (leggero incremento) e del Regno Unito (nessuna variazione).

3. Comparazione dell'evoluzione dell'indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli con quella dell'indice CE dei prezzi d'acquisto dei beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura

Il raffronto evidenzia per l'intera Comunità che la tendenza, osservata nei due trimestri precedenti, dei prezzi input ad aumentare in misura più consistente dei prezzi output, non è proseguita: nel primo trimestre 1985 i prezzi alla produzione dei prodotti agricoli sono aumentati in misura maggiore dei prezzi d'acquisto di beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura (+ 3,0 %, rispetto a + 0,9 %).

Questo quadro relativamente positivo vale anche per una serie di Stati membri, come risulta dal seguente prospetto in cui gli Stati membri sono stati ordinati secondo valori differenziali negativi decrescenti tra i due tassi di incremento (tasso d'incremento dei prezzi output meno tasso d'incremento dei prezzi input).

Percentuali

UK	- 7,0
D	- 4,9
IRL	- 4,3
B	- 3,3
F	- 2,4
NL	+ 0,1
DK	+ 0,5
L	+ 2,4
GR	+ 10,5
I	+ 12,1

Tab. 1

EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte: Veränderungsraten der Preisindizes für EUR 10 (in %) 1)

EC-Index of producer prices of agricultural products: Rates of change of the price indices for EUR 10 (in %) 1)

Indice CE des prix à la production des produits agricoles: Taux de variation des indices des prix pour EUR 10 (en %) 1)

Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli: Tassi di variazione degli indici dei prezzi per EUR 10 (in %) 1)

	<u>4/84-6/84</u>	<u>7/84-9/84</u>	<u>10/84-12/84</u>	<u>1/85-3/85</u>	
	<u>4/83-6/83</u>	<u>7/83-9/83</u>	<u>10/83-12/83</u>	<u>1/84-3/84</u>	
INSGESAMT / TOTAL	9,0	4,4	- 0,9	3,0	TOTAL / TOTALE
PFLANZLICHE ERZEUGNISSE / CROP PRODUCTS	13,9	5,6	- 3,8	4,4	PRODUITS VEGETAUX / PRODOTTI VEGETALI
Getreide und Reis / Cereals and rice	6,1	- 1,1	- 6,9	- 5,9	Céréales et riz / Cereali e riso
Hackfrüchte / Root crops	65,7	7,6	- 17,2	- 32,8	Plantes sarclées / Piante sarchiate
Obst / Fruit	20,3	19,6	- 0,9	6,7	Fruits / Frutta
Frischgemüse / Fresh vegetables	5,8	6,4	- 8,9	37,9	Légumes frais / Ortaggi freschi
Weinmost oder Wein / Wine must or wine	- 0,3	0,0	6,6	11,3	Moût ou Vin / Mosto o Vino
Oliven und Olivenöl / Olives and olive oil	11,2	12,1	13,7	26,7	Olives et huile d'olive / Olive e olio d'oliva
Saatgut / Seeds	29,4	21,0	- 10,7	- 18,7	Semences / Sementi
Blumen, Zierpflanzen u. Baumschulerzeugnisse / Flowers, ornamental plants & tree-nursery products	2,7	2,3	0,5	19,0	Fleurs, plantes ornementales & produits de pépinière Fiori, piante ornamentali e prodotti dei vivai
Sonstige pflanzl. Erzeugnisse/Other crop products	10,4	6,1	9,1	12,3	Autres produits végétaux / Altri prodotti vegetali
TIERE U. TIER. ERZEUGNISSE/ANIMALS & ANIMAL PROD.	4,9	3,4	1,4	1,7	ANIMAUX & PRODUITS ANIMAUX/ANIMALI E PROD. ANIMALI
Tiere (zur Schlachtung und für den Export) / Animals (for slaughter and export)	5,3	3,9	2,0	3,0	Animaux (boucherie et exportation) / Animali (per macellazione e esportazione)
Kälber / Calves	5,3	4,7	- 5,0	0,4	Veaux / Vitelli
Rinder ohne Kälber / Cattle excluding calves	0,0	- 3,5	- 0,7	0,6	Bovins sans veaux / Bovini escl. vitelli
Schweine / Pigs	9,5	11,3	6,3	6,9	Porcs / Suini
Schafe und Lämmer / Sheep and lambs	7,5	1,3	- 0,4	3,8	Moutons et agneaux / Montoni e agnelli
Geflügel / Poultry	9,3	8,4	5,9	2,6	Volailles / Pollame
Sonstige Tiere / Other animals	9,6	5,7	0,6	1,4	Autres animaux / Altri animali
Milch / Milk	0,4	1,8	1,4	1,7	Lait /Latte
Eier / Eggs	30,0	6,6	- 4,9	- 10,3	Oeufs / Uova
Sonstige tierische Erzeugn./Other animal products	6,4	2,9	7,1	9,2	Autres produits animaux / Altri prodotti animali

1) auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1980 = 100

Tab. 2

EG-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte: Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich (in %) ¹⁾
 EC-Index of producer prices of agricultural products: Rates of change of the price indices by Member States (in %) ¹⁾
 Indice CE des prix à la production des produits agricoles: Taux de variation des indices des prix par Etat Membre (en %) ¹⁾
 Indice CE dei prezzi alla produzione dei prodotti agricoli: Tassi di variazione degli indici dei prezzi per Stato membro (in %) ¹⁾

		D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10
Insgesamt / Total / Total / Totale	a)	3,3	8,9	7,8	8,4	7,3	5,6	8,2	9,2	11,2	20,3	9,0
	b)	- 1,4	1,6	8,7	1,3	- 0,3	1,8	- 2,1	- 1,2	5,4	22,5	4,4
	c)	- 4,7	- 3,6	2,0	- 4,6	- 6,1	- 1,9	- 7,1	- 1,1	- 2,1	18,4	- 0,9
	d)	- 7,0	0,2	14,3	- 5,4	- 5,0	1,5	- 6,0	- 2,5	- 3,8	23,0	3,0
Pflanzliche Erzeugnisse / Crop products / Produits Végétaux / Prodotti Vegetali	a)	13,7	12,3	8,0	20,3	13,5	21,1	19,9	28,5	10,5	21,1	13,9
	b)	- 1,6	1,3	10,6	2,4	- 6,0	2,4	- 11,0	- 6,2	- 1,0	24,0	5,6
	c)	- 10,5	- 7,9	0,4	- 9,4	- 15,2	- 13,7	- 20,5	- 16,3	- 14,0	19,5	- 3,8
	d)	- 14,4	- 1,6	22,5	- 13,4	- 17,4	- 13,7	- 14,3	- 17,6	- 13,4	24,5	4,4
Tierische Erzeugnisse / Animal Products / Produits Animaux / Prodotti Animali	a)	- 1,0	5,7	7,6	1,9	4,0	3,8	1,4	6,5	11,5	18,6	4,9
	b)	- 1,3	1,9	6,0	0,8	2,3	1,7	3,2	- 0,4	7,9	19,5	3,4
	c)	- 2,3	0,2	4,2	- 1,9	- 1,3	- 0,2	0,8	1,3	2,7	16,1	1,4
	d)	- 3,6	2,0	3,6	0,4	2,6	3,6	- 0,9	- 0,1	0,2	20,0	1,7

1) auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1980 = 100

$$a = \frac{4/84-6/84}{4/83-6/83} \quad b = \frac{7/84-9/84}{7/83-9/83} \quad c = \frac{10/84-12/84}{10/83-12/83} \quad d = \frac{1/85-3/85}{1/84-3/84}$$

Tab. 3

EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel: Veränderungsdaten der Preisindizes für EUR 10 (in %) 1)

EC-Indices of purchase prices of the means of agricultural production: Rates of change of the price indices for EUR 10 (in %) 1)

Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole: Taux de variation des indices des prix pour EUR 10 (en %) 1)

Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola: Tassi di variazione degli indici dei prezzi per EUR 10 (in %) 1)

	<u>4/84-6/84</u>	<u>7/84-9/84</u>	<u>10/84-12/84</u>	<u>1/85-3/85</u>	
	<u>4/83-6/83</u>	<u>7/83-9/83</u>	<u>10/83-12/83</u>	<u>1/84-3/84</u>	
01 Waren & Dienstl. des laufenden landw. Verbrauchs / Goods & services currently consumed in agric.	8,2	5,8	2,0	0,9	01 Biens et services de consom. courante de l'agric. / Beni e servizi di consumo corrente dell'agric.
1. Saat- und Pflanzgut / Seeds	18,3	15,6	1,3	- 5,1	1. Semences / Sementi
2. Nutz- und Zuchtvieh / Animals for rearing	13,4	15,0	13,5	4,8	2. Animaux d'élevage / Animali d'allevamento
3. Energie / Energy	6,7	5,2	7,5	10,7	3. Energie / Energia
4. Düngemittel / Fertilizers	3,1	4,5	4,2	6,6	4. Engrais / Concimi
5. Pflanzenschutzmittel / Plant protection products	7,8	7,3	6,9	4,0	5. Produit de protection des cultures / Prodotti per la protezione delle colture
6. Futtermittel / Animal feeding-stuffs	10,0	4,7	- 2,7	- 5,0	6. Aliments des animaux / Mangimi
7. Werkzeug / Small tools	8,3	7,9	7,2	5,7	7. Petit outillage / Piccoli attrezzi
8. Instandhaltung und Reparatur von Geräten / Maintenance and repair of plant	5,8	5,8	6,0	6,0	8. Entretien et réparation du matériel / Manutenzione e riparazione delle macchine
9. Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden / Maintenance and repair of buildings	5,3	5,1	5,0	4,7	9. Entretien & réparation des bâtiments d'expl. / Manutenzione e riparaz. dei fabbricati rurali
10. Veterinärleistungen / Veterinary services	5,8	6,3	6,6	7,2	10. Services vétérinaires / Servizi veterinari
11. Allg. Wirtschaftsausgaben / General expenses	6,9	6,2	6,2	4,6	11. Frais généraux / Spese generali
02 Waren u. Dienstleist. landwirt. Investitionen / Goods & services contributing to agric. investment	10,7	7,9	5,8	4,8	02 Biens & services concour. aux invest. de l'agric. / Beni e servizi attinenti agli invest. dell'agric.
12. Maschinen / machinery	12,8	9,1	6,5	4,5	12. Machines / Macchine
13. Bauten / Buildings	6,5	5,4	4,5	5,6	13. Ouvrages / Costruzione ed opere

1) Auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1980 = 100

Tab. 4

EG-Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel: Veränderungsrate der Preisindizes im Ländervergleich (in %) ¹⁾
 EC-Indices of purchase prices of the means of agricultural production: Rates of change of the price indices by Member States ¹⁾ (in %) ¹⁾
 Indices CE des prix d'achat des moyens de production agricole: Taux de variation des indices des prix par Etat Membre (en %) ¹⁾
 Indici CE dei prezzi d'acquisto dei mezzi di produzione agricola: Tassi di variazione degli indici dei prezzi per Stato membro (in %) ¹⁾

		D	F	I	NL	B	L	UK	IRL	DK	GR	EUR 10	
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs / Goods and services currently consumed in agriculture / Biens et services de consommation courante de l'agriculture / Beni e servizi di consumo corrente dell'agricoltura		a)	4,0	9,3	10,3	7,2	9,9	11,1	5,2	9,5	11,0	14,7	8,2
		b)	1,9	7,1	8,3	2,1	5,1	7,1	3,4	8,2	4,8	13,4	5,8
		c)	- 1,1	3,0	5,5	- 4,9	0,3	1,2	0,3	3,2	- 3,3	13,3	2,0
		d)	- 2,1	2,6	2,2	- 5,5	- 1,7	- 0,9	1,0	1,8	- 4,3	12,5	0,9
davon / of which / dont / di cui :	Düngemittel / Fertilizers / Engrais / Concimi	a)	- 4,6	8,3	- 2,3	2,2	8,1	3,2	4,7	6,8	13,3	0,2	3,1
		b)	3,9	7,0	- 2,7	3,3	9,8	4,8	2,0	18,1	23,5	0,2	4,5
		c)	3,5	5,2	- 1,0	7,5	8,9	1,9	1,7	18,1	24,5	0,0	4,2
		d)	4,2	8,3	4,3	8,7	8,2	10,6	6,1	13,9	8,8	0,3	6,6
	Futtermittel / Animal feedingstuffs / Aliments des animaux / Mangimi	a)	7,6	12,8	11,1	7,8	9,3	15,5	4,6	13,5	14,5	16,1	10,0
		b)	0,7	6,6	8,1	- 1,1	2,6	7,8	1,7	5,3	2,5	12,9	4,7
		c)	- 7,9	- 1,8	3,0	- 11,2	- 4,3	- 4,2	- 4,3	- 6,9	12,0	13,3	- 2,7
		d)	- 10,7	- 4,2	- 1,4	- 11,4	- 6,5	- 9,8	- 5,7	- 8,2	- 12,0	14,1	- 5,0
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen / Goods and services contributing to agricultural investment / Biens et services concourant aux investissements de l'agriculture / Beni e servizi attinenti agli investimenti dell'agricoltura		a)	3,2	7,0	24,4	3,5	8,0	5,6	5,0	8,7	5,3	17,5	10,7
		b)	2,7	6,8	15,0	3,5	7,5	5,2	2,6	7,5	5,0	17,0	7,9
		c)	2,3	6,3	8,8	3,5	8,8	6,2	1,6	6,3	4,2	15,5	5,8
		d)	2,2	5,5	6,8	1,7	5,0	2,0	1,6	5,2	4,4	14,1	4,8

1) Auf der Basis / on the base / sur la base / in base 1980 = 100

$$a) = \frac{4/84-6/84}{4/83-6/83}$$

$$b) = \frac{7/84-9/84}{7/83-9/83}$$

$$c) = \frac{10/84-12/84}{10/83-12/83}$$

$$d) = \frac{1/85-3/85}{1/84-3/84}$$

